

A. Sachanträge zum Hauptthema des Landesparteitages

A. 2. Der 4. Landesparteitag verzichtet auf die Erarbeitung eines neuen Leitantes!

EinreicherInnen: Angela Palm, Klaus Dietrich, Sonja Wagner, H.-Jürgen Stöber, Helgard Schmidt

Der Landesparteitag möge beschließen:

Der 4. Landesparteitag verzichtet auf die Erarbeitung eines neuen Leitantes! „Aufbruch in ein neues Jahrzehnt.“ Die Einreicher fordern eine Änderung der Tagesordnung mit der Berichterstattung über die Arbeit der letzten zwei Jahre unter Einbeziehung der Kreisgebietsreform und Auswirkungen auf die Kreise!

Begründung:

Leitanträge der vorangegangenen oder des vorangegangenen Landesparteitages sind vor den Delegierten eines Parteitages vom Landesvorstand abzurechnen, bevor überhaupt neue Anträge erarbeitet werden! Erst vor einem Jahr (11. Oktober 2008) haben wir in Markneukirchen auf dem 2. Landesparteitag den Leitantrag „Der Mensch zuerst! Mit Mut Zukunft gestalten!“ mit 6-seitigem Inhalt verabschiedet. Am 25. April dieses Jahres haben wir auf dem 3. Parteitag in Dresden Flughafen unter dem Motto: „Der eigenen Kraft vertrauen! Für Sachsen!“ unser Wahlprogramm verabschiedet. Zur Parteigründung am 14. / 15. Juli 2007 haben wir unter dem Titel: „Eine andere Welt ist nötig- Für ein Leben in Menschenwürde“ unsere Politisch- programmatische Gründungserklärung der Partei DIE LINKE. Sachsen beschlossen. Was ist aus all diesen guten Vorhaben geworden? Wer fühlt sich in der Partei für die Umsetzung und Rechenschaftslegung verantwortlich?

Anträge, Leitanträge und programmatische Aussagen sind in der Vergangenheit in hoher Quantität vom Landesvorstand DIE LINKE. Sachsen zu den Parteitagen eingebracht und beschlossen worden. Die Abrechnung auf nachfolgenden Parteitagen wurde allerdings vermieden. Somit wurde die Qualität der getätigten Aussagen nie durch die Partei auf den Prüfstand gestellt. Um als DIE LINKE nicht nur populistische Produkte am Fließband zu produzieren, sollte die Partei sich mehr Zeit nehmen, ihre inhaltlichen Aussagen zu prüfen, zu diskutieren und abzurechnen. Nach zwei Jahren ohne Abrechnung, muss der Parteitag erst einmal die Leitlinien der Vergangenheit abrechnen.

Entscheidung des Parteitages

Angenommen: • **Abgelehnt:** •

Überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____

Bemerkungen: _____